



Kurs / Betroffeneneinbezug zur Verbesserung der Versorgungsqualität

Im Kurs lernen Sie, Betroffene in die Konzept- und Projektentwicklung einzubinden, um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen und die Nachhaltigkeit zu sichern.

Nach Absolvieren dieses Kurses können Sie

- ✓ einen Raum schaffen, in dem Fachpersonen, Betroffene und deren Angehörige konstruktiv und zielorientiert zusammenarbeiten können.
- ✓ interprofessionelle Sitzungen mit Fachpersonen und Betroffenen planen, leiten und umsetzen.
- ✓ die eigene Haltung gegenüber Betroffenen reflektieren und angemessen und konstruktiv auf positives oder negatives Feedback reagieren.



Steckbrief

Titel/Abschluss
Kursbestätigung

Dauer
3 Kurstage

Unterrichtstage
Di, Mi, Do

Anmeldefrist
31. August 2026

Anzahl ECTS
2 ECTS-Credits
3 SIWF-Credits

Kosten
CHF 1'050, Peers und Angehörige
erhalten einen Rabatt von 50%

Unterrichtssprache
Deutsch

Studienort
Bern

Departement
Gesundheit

Nächste Durchführung
10., 11. + 12. November 2026

Kontakt

Studienorganisation Weiterbildung
Gesundheit
T +41 31 848 45 45

E E-Mail anzeigen

Informationen zu Organisation + Anmeldung

Zum Kurs 2026 anmelden

Inhalt + Aufbau

Porträt

Der Einbezug von Betroffenen in die Projektentwicklung im Gesundheitswesen spielt eine zentrale Rolle für den Erfolg und die Akzeptanz von Projekten. Betroffene, seien es Klient*innen, Angehörige oder Nutzer*innen von Gesundheitsdiensten, besitzen einzigartige Perspektiven und Erfahrungen, die für die Entwicklung und Umsetzung von Projekten unverzichtbar sind. Ihre Beteiligung trägt dazu bei, dass die entwickelten Lösungen patientenzentriert und bedarfsgerecht gestaltet werden. Nach Abschluss des Kurses können Sie interprofessionelle Sitzungen leiten, welche Betroffene einschliessen. In diesen Sitzungen schaffen Sie Raum für den Austausch zwischen verschiedenen Berufsgruppen und den Betroffenen und tragen dazu bei, umfassendere und kohärentere Lösungen zu erarbeiten. Sie entwickeln eine offene, selbstbewusste Haltung, die Ihnen hilft, konstruktiv mit Feedback umzugehen und ihre Rolle im Gesamtprozess auszufüllen.

Ausbildungsziel

- Sie kennen Möglichkeiten, Betroffene und Angehörige in die Projektentwicklung Ihres Unternehmens einzubeziehen.
- Sie können interprofessionelle Sitzungen mit Betroffeneneneinbezug organisieren, leiten und dokumentieren.
- Sie kennen die Technik des Perspektivwechsels, um verschiedene Sichtweisen im Prozess einzunehmen.
- Sie kennen Ihre Rolle im Gesamtprozess und entwickeln eine selbstsichere Haltung, um konstruktiv mit Feedbacks aller Art umzugehen.

Sie kennen kreative Methoden der Sitzungsleitung, um im interprofessionellen Team unter Einbezug von Angehörigen und Betroffenen ziel- und lösungsorientiert zu arbeiten.

Dieser Kurs ist ein Pflichtmodul des CAS-Studiengangs «Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis»

CAS /

Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis

Wir bilden Sie zur Schlüsselperson für Qualität im Gesundheitswesen aus. Der Fokus liegt auf der klientennahen medizinischen Versorgungssicherheit im interprofessionellen und sektorenübergreifenden...

Inhalt

1. Förderung der Kollaboration: Sie planen, leiten und dokumentieren interprofessionelle Sitzungen unter Einbezug von Betroffenen. Dabei verwenden Sie Methoden, die einen Perspektivwechsel zulassen sowie ziel- und lösungsorientiert sind.
2. Geteilte Entscheidungsfindung: Sie kennen das Konzept von Shared Decision (geteilte Entscheidung) und wenden es auf konkrete Situationen an.
3. Rolle und Haltung: Sie haben eine selbstsichere Haltung im Gesamtprozess und kennen verschiedene Möglichkeiten, wohin Sie Beschwerden triagieren können.
4. Modellprojekte: Sie kennen Projekte, in denen Betroffeneneinbezug erfolgreich umgesetzt wurde und transferieren Ideen und Haltungen in Ihre Organisation.

Methodik

Unsere Lern- und Arbeitsformen unterstützen die Praxisorientierung und die Integration von Fachwissen aus den unterschiedlichen Disziplinen und Erfahrungszusammenhängen unserer Teilnehmer*innen. Unsere Unterrichtsmethoden sind so angelegt, dass wir durch die Integration aller Teilnehmer*innen innovative Kräfte entstehen lassen und fördern. Unsere didaktischen Methoden wählen wir so aus, dass neben fachlichen Inputs durch Expert*innen die Teilnehmer*innen mit ihrem intuitiven und auf Erfahrung basiertem Wissen eine hohe Beteiligung im Kursgeschehen finden.

In diesem Kurs erfahren Sie

- Vorträge zu Modellprojekten.
- wie mit Hilfe verschiedener didaktischer Methoden ein Transfer ins eigene Berufsfeld gefunden wird.
- Vorlesung und Rollenspiele zu Shared Decision Making.
- Transferaufgabe: Sie werden eine interprofessionelle Sitzung zu einem selbstgewählten Thema leiten und erhalten ein Peerfeedback.
- wie Sie Tools zur Rolle und zum Perspektivwechsel anwenden und die daraus resultierenden Erkenntnisse individuell reflektieren.

→ Generelle Informationen zu den Lern- und Arbeitsformen.

Kompetenznachweise

Kursteilnehmende leiten eine interprofessionelle Sitzung, in der sie Angehörige und Betroffene einbeziehen. Sie erhalten ein Peerfeedback.

Abschluss

Kursbestätigung «Die Mitwirkung der Patientinnen und Patienten zur Verbesserung der Patientenversorgungsqualität»

2 ECTS-Credits (European Credit Transfer System)

3 SIWF-Credits



Weitere Kurse im Rahmen des CAS «Qualität in der Medizin für die patientennahe Arbeitspraxis»

Kurs /
Qualitätsarbeit ausweisen und
Qualitätsentwicklung umsetzen

Im Kurs lernen Sie, Qualität in ein umfassendes Qualitätsverständnis einzuordnen und die systemischen Zusammenhänge verschiedener organisationaler Faktoren und Qualität zu erkennen.

Kurs /
Massnahmen der
Qualitätsverbesserung mit TeamSTEPPS

In diesem Kurs lernen Sie Ansätze der Qualitätssicherung und explizit der Qualitätsentwicklung kennen sowie deren Umsetzung zu initiieren und zu evaluieren.

Kurs /
Patientensicherheit, Beurteilung von Risiken
und entsprechende, (präventive) Massnahmen

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen des Diskurses zum Thema Patientensicherheit, um kritische Zwischenfälle oder Fehler zu erkennen und deren Erfassung korrekt

Kurs /
Achtsamkeit im Arbeitsalltag

In diesem Kurs setzen Sie sich mit dem Spannungsfeld betrieblicher Anforderungen, wirtschaftlicher Herausforderungen und Moral Distress auseinander. Ein Schwerpunkt des Kurses liegt in der Integration einer...

vorzunehmen.

Kurs / Projekte designorientiert vorantreiben

In diesem Kurs geht es um die kreative Projektentwicklung mit Methoden aus dem Design Thinking und die Reflexion der Projektidee vor dem organisationalen Hintergrund.

Kurs / Kommunikation in interprofessionellen und/oder herausfordernden Situationen

In diesem Kurs lernen Sie das Kommunizieren im interprofessionellen Setting und in herausfordernden Situationen.

Partner

Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM der FMH – Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte



Dozierende

- Expertinnen und Experten, die inklusive Projekte umsetzen
- Betroffene und Angehörige, die ihre Geschichte erzählen
- Kursleitung Manuela Grieser Diplompflegewirtin, MA Erwachsenenbildung, Facilitatorin
- Susanne Gedamke, Geschäftsführerin SPO (Patientenorganisation)
- Prof. Dr. Andrea Glässel, DIPEX
- Prof. Dr. Dirk Richter, Forschung Shared Decision Making

Voraussetzungen + Zulassung

Zielpublikum

Führungskräfte

Personalentwickler*innen

- Personen, die im Bereich Care@home oder Holspital@home arbeiten oder diesen aufbauen wollen
 - Peers
 - Angehörige
 - Qualitätsbeauftragte aus den Bereichen Medizin, Gesundheitswesen und Sozialarbeit die mit Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Projektentwicklung konfrontiert sind und bereit sind, sich interprofessionell weiterzubilden
- Zulassungsbedingungen

Es gelten die allgemeinen Zulassungsbedingungen, die Sie im folgenden Dokument finden:

↓ Zulassungsbedingungen und Anrechnung von Studienleistungen (PDF, 81 KB)

Organisation + Anmeldung

Dauer + Unterrichtstage

3 Kurstage, November 2024

Für 2 ECTS-Credits rechnen wir mit einem Workload von 60 Stunden (inkl. der Kurstage).

Unterrichtszeiten: in der Regel von 8.30 – 16.15 Uhr

- Dienstag, 10. November 2026
- Mittwoch, 11. November 2026
- Donnerstag, 12. November 2026

Studienort

→ Bern Schwarztorstrasse 48

Anmeldung + Geschäftsbedingungen

Anmeldefrist

31. August 2026

Geschäftsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen bleiben vorbehalten. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend.

Rückzugsregelung: Gemäss Weiterbildungsreglement ist ein Rückzug ohne Kostenfolge bis zum Ablauf der Anmeldefrist möglich. Nach diesem Zeitpunkt sind bei einer Abmeldung vor Beginn der Weiterbildung 50% des zu verrechnenden Betrages geschuldet.

↓ Weiterbildungsreglement der Berner Fachhochschule (WBR) (PDF, 127 KB)

↓ Ausführungsbestimmungen der BFH zum Weiterbildungsreglement (PDF, 72 KB)

↓ Ausführungsbestimmungen des Departements Gesundheit zum Weiterbildungsreglement (PDF, 83 KB)

Zum Kurs 2026 anmelden

Beratung

Co-Studienleitung



Prof. Dr. Christoph Gehrlach

Institutsleiter

T +41 31 848 37 05

E [E-Mail anzeigen](#)

Co-Studienleitung



Manuela Grieser

Leiterin Weiterbildung Pflege

T +41 31 848 45 50

E [E-Mail anzeigen](#)

Studienorganisation



Daniela Wyss

Leiterin Studienorganisation

T +41 31 848 68 21

E [E-Mail anzeigen](#)

Alle Weiterbildungsangebote am Departement Gesundheit

Haben Sie noch mehr Wissenshunger? Stillen Sie ihn mit einer praxisorientierten Weiterbildung an der Berner Fachhochschule Gesundheit.



Weiterbildung Ernährung und Diätetik

Stillen Sie Ihren Wissenshunger mit einer praxisorientierten Weiterbildung an der Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit.



Weiterbildung Geburtshilfe

Verhelfen Sie dem Leben zu einem guten Start!

Weiterbildung Physiotherapie

Unsere Weiterbildungsangebote lassen sich einzeln oder in Kombination mit anderen besuchen und dadurch modular bis hin zum Master of Advanced Studies (MAS) aufbauen. Das ermöglicht Ihnen eine maximale...



Weiterbildung Pflege

Machen Sie Karriere und entwickeln Sie sich beruflich wie auch persönlich weiter mit einer Weiterbildung an der Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit.